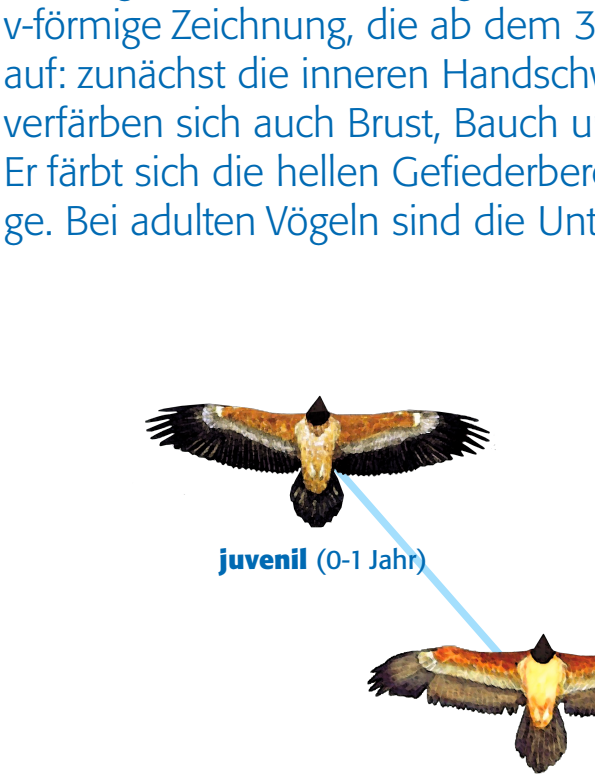
LBV

Fotos: LBV-Archiv

Bartgeiersichtungen MELDEN!



Kolkrabe 120 cm
keilförmige Steuerfedern,
spitze Flügel

Steinadler 220 cm
„brettartige Flügel", junge Steinadler mit symmetrischen weißen Flügelfenstern

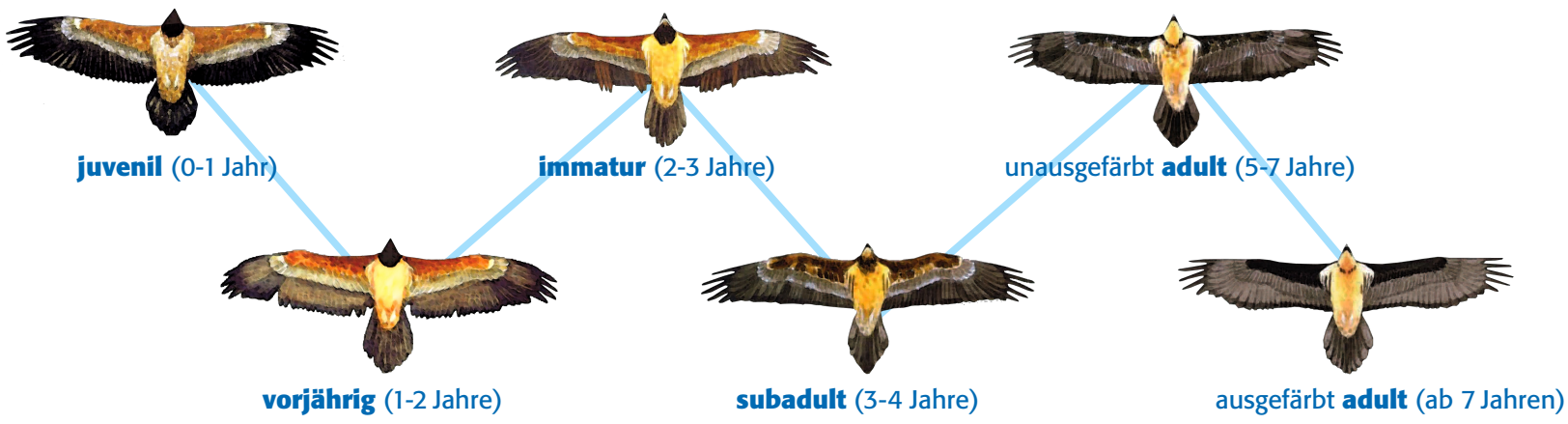
Gänsegeier 260 cm
breite Flügel, „gefingerte" Handschwingen, sehr kurze Steuerfedern

Bartgeier 290 cm
keilförmige Steuerfedern, spitze Flügel, junge freigelassene Bartgeier besitzen längliche weiße Markierungen

Bartgeier lassen sich gut identifizieren: Typische Merkmale sind die spitz endenden Schwung- und Steuerfedern, die große Spannweite und eine oft sehr geringe Fluggeschwindigkeit manchmal wenige Meter über Grund. Bei guten Sichtbedingungen ist es möglich, das Alter oder sogar Indivdualmerkmale zu erfassen. Bartgeiermeldungen können einen wichtigen Beitrag zum Monitoring des erfolgreichen Wiedereinbürgerungsprojektes in den Alpen leisten. Seit 1996 werden die Tiere in den Alpen ausgewildert. Freigelassene Jungvögel werden markiert und einzelne Federn weiß gefärbt.

Meldungen mit Foto an:
geiersichtung@lbv.de
vielen Dank!

Im Jungenkleid haben Bartgeier ein dunkelbraunes Gefieder, bei einem dunklen Kopf. Am Rücken befindet sich eine v-förmige Zeichnung, die ab dem 3. Jahr verschwindet. Mauserlücken der Schwungfedern treten erst ab dem 2. Jahr auf: zunächst die inneren Handschwingen, später die Armschwingen, ab dem 4. Jahr ist die Mauser variabel. Dann verfärben sich auch Brust, Bauch und Kopfpartien weiß. Nun findet eine interessante Verhaltensweise des Vogels statt: Er färbt sich die hellen Gefiederbereiche durch Baden in Eisenhaltigem Sediment. Das Gefiederwird leuchtend orange. Bei adulten Vögeln sind die Unterflügeldecken im deutlichen Kontrast deutlich von den grauen Schwungfedern.



www.lbv.de

Gefördert durch den Bayerischen Naturschutzfonds und durch die HIT-Stiftung

Bayerischer Naturschutzfonds

HIT UMWELT- UND NATURSCHUTZ STIFTUNGS-GMBH